

Netzwerk für Kommunikationsprofis

Der Verein „MedienAlumni Münster e. V.“ verbindet die Ehemaligen des Instituts für Kommunikationswissenschaft



Absolventen-Verabschiedung des Instituts für Kommunikationswissenschaft. Der MedienAlumni Münster e. V. unterstützt die feierliche Zeugnisübergabe und den Start der Alumni ins Berufsleben. (Foto: IfK)

Judith Rakers, Oliver Welke, Martin Sonneborn – die Nachrichtensprecherin, der TV-Moderator sowie der Satiriker und Europaabgeordnete sind die wohl bekanntesten ehemaligen Studierenden des Instituts für Kommunikationswissenschaft der Universität Münster, das in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert.

Noch sind die drei keine Mitglieder im MedienAlumni Münster e. V. (MAM), dem Verein der Ehemaligen des Instituts. Träten sie dort ein, wären sie in abwechslungsreicher Gesellschaft. Denn die rund 300 Mitglieder des MAM arbeiten in verschiedenen Kommunikationsbereichen: als Journalisten in den Redaktionen von SPIEGEL, RTL oder der Westfälischen Nachrichten; als Kommunikationsberater oder PR-Fachleute für Sony Music, das Wirtschaftsministerium Nordrhein-Westfalen oder die Deutsche Bahn. Sie schreiben Texte für die gemeinnützige Aktion Mensch, leiten Projekte bei Google oder arbeiten für den Medienkonzern Bertelsmann. Und sie sind in der Wissenschaft aktiv: als Professoren, PostDocs, wissenschaftliche Mitarbeiter oder als Lehrbeauftragte.

Der MAM verbindet die Ehemaligen untereinander und mit denen, die zurzeit am Institut für Kommunikationswissenschaft in Münster studieren und lehren. Jährlich treffen die Alumni sich zur Mitgliederversammlung, on-

line sind sie über die Plattform XING verbunden. Ein Newsletter informiert über die neuesten Entwicklungen am Institut, aktuelle Forschungsergebnisse und Neuigkeiten aus dem Kreis der Alumni. Das vielfältige Netzwerk ist vor allem beim Mentoringprogramm hilfreich, das der MAM anbietet. Dabei unterstützen erfahrene Mitglieder des Vereins Berufsanfänger bei ihren ersten Schritten in der Arbeitswelt. Die Mentoren helfen den Absolventen beim Bewerbungsprozess, geben Tipps aus ihrer eigenen Berufserfahrung und ermöglichen den Mentees Einblicke in die angestrebte Branche.

Jedes Jahr vergibt der MAM einen Preis für die beste Masterarbeit am Institut für Kommunikationswissenschaft. In den vergangenen Jahren wurden dabei vor allem Arbeiten zu Themen ausgezeichnet, die auch in den Medien diskutiert werden – etwa über die Wirkungen von interaktiven Datenvisualisierungen auf journalistische Kommunikationsangebote oder zur Frage, ob Krimi-Serien wie CSI einen Einfluss auf die Berufsvorstellungen und das Berufsbild des Rechtsmediziners haben.

Forschungsaktivitäten von Studierenden fördert der Verein ebenfalls. Mit Unterstützung des MAM nehmen Studierende an internationalen Konferenzen teil und halten dort Vorträge über Fragestellungen, zu denen sie forschen.

Auch die Einladung von Referenten aus der Praxis unterstützt der Verein. So besuchte etwa ein Redakteur des Magazins „Stern“ ein Seminar zur Kriminalitätsberichterstattung und sprach mit Studierenden darüber, wie er recherchiert und schreibt. Nicht nur für die Studierenden ist dieser Austausch wertvoll – auch die Gäste berichten hinterher oft, wie die Diskussionen mit den Studierenden und die Erkenntnisse der Kommunikationswissenschaft sie dazu bringen, ihren Beruf und ihre Arbeitsweise neu zu reflektieren.

Vielleicht nutzen bald auch Judith Rakers, Oliver Welke oder Martin Sonneborn diese Chancen. Denn zum 100-jährigen Jubiläum des Instituts für Kommunikationswissenschaft lädt der Vorstand des MAM die drei prominenten ehemaligen Studierenden – genau wie alle anderen Alumni des Instituts – ein, dem Verein beizutreten.

Kathrin Breer

IHR KONTAKT ZUM VEREIN

Stephan Völlmicke
MedienAlumni Münster e. V.
Institut für Kommunikationswissenschaft
Bispinghof 9–14
48143 Münster

medienalumni@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/Kowi/alumni



Foto: privat